



Pressemitteilung

19.02.2021 Heinish-Kirch beklagt zunehmende Isolierung junger Menschen durch Corona

Chef der Berliner SozDia-Stiftung verweist auf Folgen für Konfliktbewältigung und Selbstbewusstsein

Der Vorstandsvorsitzende der Berliner SozDia-Stiftung, Michael Heinish-Kirch, hat sich besorgt über die Langzeitfolgen bei jungen Menschen durch die Corona bedingte Isolation geäußert. Der Monate lange Lockdown habe für deren Entwicklung verheerende Folgen, erläuterte er am Donnerstagabend im rbb-Fernsehen. Jugendliche lernten nur in Gemeinschaft, Konflikte zu bewältigen oder auch Selbstbewusstsein zu entwickeln. Diese Lernerfahrungen fehlten derzeit weithin, so dass Jugendliche „zu Konsumenten von viereckigen Bildschirmen“ zu werden drohten. „Das kann es nicht sein“, fügte Heinish-Kirch hinzu.

Den jungen Leuten fehle vor allem die Gemeinschaft. Sie sei „von heute auf morgen seit dem ersten Corona-Lockdown weggebrochen und seither nicht wirklich wieder gekommen“, betonte der SozDia-Chef, zu dessen Stiftung mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch zahlreiche Kinder- und Jugendeinrichtungen gehören. Dies sei mit „offenen Augen und einem gesunden Menschenverstand“ überhaupt nicht zu übersehen.

Ein weiteres Problem bestehe darin, dass viele benachteiligte Jugendliche gar keine Möglichkeit hätten, am digitalen Unterricht ihrer Schule teilzunehmen, weil ihnen die Endgeräte fehlten, sagte Heinish-Kirch. Er appellierte an die Politik, hier niedrigschwellige Angebote zu schaffen. Es könne nicht sein, dass die Schülerinnen und Schüler erst mit einem vom Lehrer bescheinigten Negativtest ein solches Gerät beantragen können, zumal sie die Lehrer Corona bedingt gar nicht treffen können. Das sei bei keinem der Jugendlichen in ihren Einrichtungen erfolgreich gewesen, betonte er zu entsprechenden Angeboten der Bundesregierung.

Im ganzen Land gebe es eine Fülle von Gemeinwesen-Einrichtungen wie Sportvereine oder Jugendclubs, die zurzeit alle nicht arbeiten könnten. Dringend nötig seien darum Konzepte, die sich auch an einzelne wenden. „Wir müssen alles, was wir haben, darangeben, dass es irgendwie zu Kontakten kommt“, fügte Heinish-Kirch hinzu.



SOZDIA STIFTUNG BERLIN

Gemeinsam Leben Gestalten



Über die SozDia Stiftung Berlin – Gemeinsam Leben Gestalten

SozDia-Stiftung ist eine 1990 entstandene sozialdiakonische Trägerin von Einrichtungen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Gemeinwesenarbeit sowie der Wohnungsnotfallhilfe und der Sozialpsychiatrischen Assistenz. In ihren rund 50 Einrichtungen sind sich vor Corona täglich mehr als 6.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnet.



SOZDIA STIFTUNG BERLIN
Gemeinsam Leben Gestalten



Ihre Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit/Presse
Claudia Ehrlich

T 030 325 39 872

F 030 577 998 169

claudia.ehrlich@sozdia.de

Pfarrstraße 92

10317 Berlin

www.sozdia.de

Wenn Sie künftig keine Pressemitteilungen mehr erhalten
möchten, genügt eine entsprechende Antwortmail oder ein Anruf.